



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Region um Durham ist eine sehr schöne bewaldete Gegend. Man muss davon ausgehen sehr viel zu laufen um z.B. zu den Vorlesungen zu gelangen, es ist zu empfehlen sich frühzeitig um ein billiges Fahrrad zu kümmern.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

ERASMUS Studenten werden in Durham sehr gut betreut. Es gibt ausführliche Informationsveranstaltungen zu Beginn des Jahres und das International Office steht einem bei allen Problemen zur Verfügung. Ich konnte (im Gegensatz zu den Studenten die vor Ort eingeschrieben sind) beliebige Kurse wählen und die ECTS Credits, die man für die Kurse bekommt, sind großzügig. Der Ablauf der Prüfungsphase ist auch sehr gut geregelt. Ich studiere Mathematik und war im 7. und 8. Semester an der Gasthochschule.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keinen Sprachkurs besucht. Mein Auslandsstudium fand in Englisch statt und mein Englisch für den alltäglichen Gebrauch hat sich durch die ständige Übung verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Durham University auf jeden Fall weiter. Es war ein großartiges Erlebnis, das Studieren dort war sehr angenehm und die (besonders sportlichen) Freizeitangebote sind unglaublich gut. Jeder sollte versuchen dem Uniteam in seiner Lieblingssportart beizutreten.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe mich komplett selbst verpflegt und nichts in der Mensa/Cafeteria gekauft, denn England ist schon deutlich teurer als Deutschland und wenn ich mir selber Essen koche, ist das schon teuer genug.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Es gibt Busse, die man für 1 Pfund benutzen kann, aber da alles zu Fuß erreichbar ist, bin ich immer gelaufen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einer WG mit 4 anderen ERASMUS Studenten aus anderen Ländern gewohnt. Man findet sehr leicht Wohnungen im Internet oder über die Uniseite. Der Preis für mein Mini-Zimmer war extrem übertrieben (dafür bekomme ich eine schöne Wohnung für 2 Personen in Berlin). Die Vermieter wissen, dass wir keine anderen Optionen haben, daher sind alle Wohnungen stark überteuert.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt einige kleine Cafés, Restaurants und Bars in Durham und das hügelige bewaldete Umland lädt zum Wandern oder Spazieren ein. Die Uni an sich hat ein sehr großes Sportangebot (Preis für mich: 105 Pfund für ein Jahr Mitgliedschaft im Volleyballteam). Bei dem Rest kenne ich die Preise nicht, wobei alle Getränke/Speisen wieder teurer sind als in Deutschland.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die ERASMUS-Finanzierung bezahlt mir knapp die Hälfte meiner Mietkosten. Die zweite Hälfte Hälfte muss ich aus eigener Tasche zahlen, dazu kommen recht hohe einmalige Ausgaben zu Beginn des Aufenthalts und Verpflegungskosten+ Ausgaben für Abende in denen man ausgeht, kurze Reisen zu nahegelegenen Städten etc.. Alles in Allem deckt die ERASMUS-Finanzierung nicht mal ein Drittel der Ausgaben.